Die Deutsche Welle ist die mediale Stimme Deutschlands in der Welt. Die Marke DW steht für profunde, verlässliche Informationen - multimedial in 30 Sprachen.

Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VgV.

1. Durchführung einer Ausschreibung in 2018 über den Abschluss von zwei Rahmenverträgen über Dienstleistungen zur agilen Weiterentwicklung der Online-Systeme der Deutschen Welle in Bonn und Berlin im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem öffentlichem Teilnahmewettbewerb.

2. Vergabestelle:
   DEUTSCHE WELLE
   Zentraleinkauf und Logistik
   Kennwort: DW 18/06.06
   Weiterentwicklung Online-Systeme
   Kurt-Schumacher-Str. 3
   D – 53113 Bonn
   Tel.: +49-228/429-2342
   Fax: +49-228/429-2350
   E-Mail: ze@dw.com

3. Art der Leistungen:
   Die Deutsche Welle plant den Abschluss von zwei Rahmenverträgen zur Weiterentwicklung ihrer On-line-Systeme. Die Rahmenverträge werden sich aus zwei Losen ergeben (ein Rahmenvertrag pro Los):
   - Los 1 adressiert Dienstleister mit einer eigenen Projektinfrastruktur/-organisation zur „schlüsselfertigen“ Planung, Umsetzung und Qualitätssicherung von Softwareent-wicklungsprojekten.
   - Los 2 bezieht sich auf unterstützende Entwick-lungs-, Beratungs- und Managementdienst-leistungen, um insbesondere in Stoßzeiten die Bereiche Online-Systeme sowie Entwicklung und Qualitätsmanagement der Deutschen Welle zu entlasten, bzw. zu verstärken

   Die Deutsche Welle plant derzeit, bezogen auf eine Laufzeit von zwei Jahren, mit Volumina von:
   - ca. 1.800.000 Euro für das Los 1
   - ca. 900.000 Euro für das Los 2

   Das Volumen eines jeweiligen Rahmenvertrags kann entsprechend der Verlängerung seiner Laufzeit linear erhöht werden. Mehrungen und Minderungen sind möglich. Eine Abnahmeverpflichtung besteht nicht.

4. Dem Teilnahmeantrag sind zwingend beizufügen:
   - Angabe auf welches Los/welche Lose sich der Bieter bewerben möchte
   - ein aktueller Handelsregisterauszug
   - ausgefüllte Eigenerklärung (herunterladbar unter http://www.dw.com/zentraleinkauf oder unter www.dw.com -> Unternehmen -> Über Uns -> Zentraleinkauf)
   - Die Bieter müssen erfolgreiche Umsetzungs-erfahrungen in vergleichbaren Aufgabenstellungen besitzen und diese durch entsprechende Referenzen mit der Angabe von Kontaktdaten der Auftraggeber, Projektlaufzeit und Volumen nachweisen. Zudem ist ein Nachweis erforderlich, dass der Dienstleiter über eine Personalstruktur verfügt, die es erlaubt, Projektarbeiten nach Absprache mit dem AG zumindest phasenweise und für ausgewählte Rollen vor Ort in den Räumen des AG in Bonn oder in Berlin durchzuführen.
   - Die Referenzen sollen für beide Lose die allgemeinen Kenntnisse des Bieters hinsichtlich der Entwicklung für mobile und responsive Angebote darlegen. Dabei muss aus den Referenzen deutlich hervorgehen, welche der geforderten Expertisen (Konzeption, Design, Technik) mit den Nachweisen referenziert werden.
     Darüber hinaus sollten die Referenzen belegen, dass breite und langjährige Erfahrungen mit agilen Vorgehensmodellen existieren. Da die Deutsche Welle über eigenes Entwicklungspersonal verfügt, ist Erfahrung mit gemischten Teams (zusammengesetzt aus Personal des Auftraggebers und des Auftragnehmers) von besonderer Relevanz. Relevant sind insbesondere Referenzen auf Projekte, welche für Unternehmen aus der Medienbranche umgesetzt wurden.

Im Detail wünscht die Deutsche Welle folgende Nachweise:

- Für Los 1 („Schlüsselfertige Softwareentwicklungs-projekte“) Referenzen aus den letzten 36 Monaten, die belegen, dass der Bieter
  - mindestens zwei Android- und/oder iOS-Apps agil entwickelt hat, über die auch multimediale Inhalte (Audio, Video und Bild) ausgespielt werden.
  - mindestens zwei Webangebote, die agil auf Basis von Java mit modernen Frameworks für eine mobile Nutzung optimiert oder vollständig responsiv umgesetzt hat.
  - mindestens zwei Projekte mit unmittelbarem Bezug zu Content Management Systemen in einem komplexen redaktionellen Umfeld agil durchgeführt hat.
  - in mindestens zwei Projekten erfolgreich in gemischten Projektteams mit mehr als zehn Personen, bestehend aus Mitarbeitenden sowohl des Auftraggebers als auch des Auftragnehmers gearbeitet hat.
  - Erfahrung in der technischen Verarbeitung und Ausspielung von multimedialem Content, insbesondere Video und Audio, hat.
  - mindestens zwei Projekte vorweisen kann, die unter besonderen technischen Anforderungen standen und in denen komplexe Technologie-Stacks bedient wurden.
  - über ausgewiesene Expertinnen und Experten in den Themenfeldern IT-Sicherheit, SEO, Barrierefreiheit und UX verfügt.

- Für Los 2 (Unterstützende Dienstleistungen) Referenzen aus den letzten 36 Monaten, die belegen, dass der Bieter:
  - mindestens zwei mobile oder responsive Webangebote, die komplexe Workflows beinhalten und agil auf Basis von Java mit modernen Frameworks umgesetzt wurden. Die Projekte wurden zudem ohne Offshore-Anteile umgesetzt.
  - mindestens zwei native iOS- und/oder Android-Apps agil umgesetzt hat.
  - über herausragende Fähigkeiten im Bereich des Qualitätsmangements und der Qualitätssicherung verfügt.
  - Erfahrung in der technischen Verarbeitung und Ausspielung von multimedialem Content, insbesondere Video und Audio, hat.
  - über ausgewiesene Expertinnen und Experten in den Themenfeldern IT-Sicherheit, SEO, Barrierefreiheit und UX verfügt.

5. Teilnahmeanträge mit fehlenden Unterlagen bzw. Erklärungen können vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

6. Leistungsfähige Unternehmen, die an der Ausschreibung teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Bewerbung mit den geforderten Unterlagen via https://prego-vergabeplattform.prhos.com bis zum **20. August 2018** einzureichen. Hierbei sind zu diesem Zeitpunkt ausdrücklich nicht vollständige Angebote abzugeben. Sofern Ihr Teilnahmeantrag berücksichtigt wird, werden wir Sie im weiteren Verlauf des Vergabeverfahrens zur Angebotsabgabe auffordern.

7. Die für die Nachprüfung zuständige Stelle ist gem. § 156 GWB i.V.m. § 159 GWB die Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt, Villemomblerstraße 76, D-53113 Bonn.

8. Die Eignung der Bewerber wird anhand von den eingereichten Nachweisen und Referenzen geprüft.

9. Die Anzahl der beteiligten Unternehmen wird auf maximal acht beschränkt. Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Auskünfte darüber, ob dem Antrag auf Beteiligung entsprochen wird, können nicht erteilt werden.

10. Die Versendung der Bekanntmachung an das Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft erfolgte am 16. Juli 2018.

Datum: 18. Juli 2018
DEUTSCHE WELLE
53113 Bonn / Deutschland